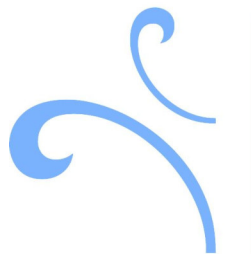


4.6. Schlösschen im Hofgarten



STIFTUNG
SCHLÖSSCHEN
IM HOFGARTEN

Das ehemalige Rokokoschlösschen im Eichelhofgarten wurde 1777 als Landhaus errichtet und ab 1810/14 zur Sommerresidenz umgebaut. Heute wird es von einem im englischen Stil angelegten Park (ca. 3,7 ha) umgeben. Nach Jahren der Verwahrlosung stellte der damalige Eigentümer 1997 einen Abbruchantrag. Die Stadt konnte dank zahlreicher Spenden – besonders durch die Stiftung Rudolf Brand-Helmut Schöler – und

Zuschüssen das Schlösschen mit dem Park erwerben und als Museum restaurieren. Am 8./9. April 2006 wurde das Schlösschen in einem Festakt der Öffentlichkeit übergeben.

Ab 2006 wurde der englische Park, in dem das Schlösschen steht, in mehreren Abschnitten nach alten Plänen wiederhergestellt. Die Gesamtinvestition umfasste 1,1 Millionen Euro, von denen ca. 80 Prozent durch Zuschüsse (Landesdenkmalamt, Denkmalstiftung Baden-Württemberg, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Landesstiftung Baden-Württemberg) gedeckt wurden. 2009 wurde der Park der Öffentlichkeit übergeben. 2010 folgte die Restaurierung der Kapelle.

Träger des Museums und des Parks ist die Stiftung „Schlösschen im Hofgarten“, eine kommunale Stiftung bürgerlichen Rechts.

Dem Vorstand der Stiftung gehören an:

- Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez, Vorsitzender
- Bürgermeister Wolfgang Stein, Geschäftsführer
- Helmut Schöler
- Wolfgang Schuller
- Dr. Rudolf Lachenmann

Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Dr. Jörg Paczkowski. Er ist seit seinem altersbedingten Ausscheiden aus dem Grafschaftsmuseum im März 2017 Kurator des Museums „Schlösschen im Hofgarten“.

Der Förderkreis „Schlösschen im Hofgarten“ unterstützt organisatorisch, finanziell und mit eigenen Programmen die Arbeit der Stiftung. Die Stiftung Rudolf Brand – Helmut Schöler fördert finanziell die Arbeit im Museum. Die Parkstiftung, eine private Familienstiftung (Eva Walter-Paczkowski), unterstützt jährlich die Parkpflege.

Die Stiftung „Schlösschen im Hofgarten“ ist Mitglied im Verein „Schlösser, Burgen und Gärten in Baden-Württemberg“ sowie im Gartennetzwerk Hohenlohe.

4.6.1. Zustiftungen

2012 hat Wolfgang Schuller seine Stiftung mit Kunstwerken der „Berliner Secession unter ihrem Präsidenten Max Liebermann“ der Stiftung „Schlösschen im Hofgarten“ zugelegt. 2013 erhielt die Stiftung vier weitere Werke aus Privatbesitz. 2014 kaufte der Förderkreis fünf Graphiken von Lovis Corinth. 2016 gab es 16 Neuzugänge. 2017 stiftete Ellen Heibach der Sammlung zwei große Porzellanvasen aus der Zeit um 1800. 2019 kaufte der Rotary Club Wertheim mit Unterstützung der Christina-Lachenmann-Stiftung das Bild „Der schwere Gang“ von Fritz Uhde.

4.6.2. Besucherzahlen

	2017	2018	2019
Januar	196	293	341
Februar	466	175	308
März	525	240	289
April	95	44	454
Mai	434	346	417
Juni	221	630	300
Juli	203	201	514
August	370	480	271
September	397	387	238
Oktober	270	418	317
November	620	623	893
Dezember	242	198	235
Gesamt	4039	4035	4.577

4.6.3. Ausstellungen und Veranstaltungen

Ausstellungen

bis April „Verfemt und vergessen – Maler des Expressiven Realismus“
(in Zusammenarbeit mit Dr. Benno K. Lehmann, Mannheim)

Mai bis Juli „Jeanne Mammen (1890 Berlin – Berlin 1976)“
(in Kooperation mit der Stiftung Stadtmuseum Berlin und der Jeanne-Mammen-Stiftung)

ab September „Eugen Bracht (1842 Morges, Schweiz – Darmstadt 1921) – Maler der Atmosphäre sein Werk und seine Schüler“ (in Zusammenarbeit mit Dr. Benno K. Lehmann, Mannheim)

Veranstaltungen (Auswahl)

18. Januar Armin Töpel mit einem kabarettistischen Programm (Veranstalter Rotary Club Wertheim)

20. Januar Dr. Benno K. Lehmann (Mannheim): „Entartete Kunst. Eine katastrophale Kunstpolitik der Nationalsozialisten (1933 – 1945)“ (Vortrag)

3. Februar Dr. Jörg Paczkowski (Wertheim): „Künstler des expressiven Realismus in Wertheim“ (Vortrag)

24. Februar Dr. Benno K. Lehmann (Mannheim): „Künstler im Exil. Flucht und Emigration deutscher Maler in den Jahren 1933 bis 1945“ (Vortrag)

17. März Dr. Cornelius Steckner (Köln): „Weimarer Bauhaus und Wertheim-Bestenheid – Charles Crodel, Ernst Neufert, Erich Schott, Wilhelm Wagenfeld“ (Vortrag)
31. März Dr. Sigrun Paas (Heidelberg): „Künstler der inneren Emigration im Fall Emil Nolde (1867 – 1956)“ (Vortrag)
- 6./7. April zwei Konzerte zu Ehren von Helmut Schöler und Wolfgang Schuller
7. April Dr. Constanze Neuendorf (Wertheim): „Expressive Realisten im Rhein-Main-Gebiet“ (Vortrag)
2. Mai Preview zur Ausstellung „Jeanne Mammen“
4. Mai Ausstellungseröffnung „Jeanne Mammen“
5. Mai Meisterkonzert des Kulturkreises
29. Mai Aktion Sauberer Park
30. Mai Dr. Norbert Stallkamp begleitet von Manuel Dahner (Saxophon): „Wolfgang Borchert, Draußen vor der Tür“ (Vortrag)
16. Juni Landesweiter Schlosserlebnistag (Jazz und Picknick im Park)
- 6./7. Juli Gartenromantik
28. Juli Gottesdienst im Park
15. September Ausstellungseröffnung „Eugen Bracht“
17. September Musikalisch-literarische Soiree um Theodor Fontane
13. Oktober Dr. Benno K. Lehmann (Mannheim): „Eugen Bracht und sein Kampf mit dem Impressionismus deutscher Prägung“ (Vortrag)
20. Oktober Meisterkonzert des Kulturkreises
3. November Dr. Benno K. Lehmann (Mannheim): „Künstlerkonflikt auf Messers Schneide zwischen Anton von Werner und Eugen Bracht“ (Vortrag)
11. November Martinsmarkt
30. November Benefizkonzert zugunsten des Museums (Jürgen-Ponto-Stiftung und Alfred-Prassek-Stiftung)
1. Dezember Dr. Jörg Paczkowski (Wertheim): „Eugen Bracht als Lehrer und seine Schüler“ (Vortrag)
11. Dezember Stadtführertreffen im Schlösschen

Hinzu kommen noch zahlreiche Führungen und standesamtliche Trauungen.